

Case Study

POINT Storage Manager **Belgischer Rundfunk**



BRF

PoINT Storage Manager unterstützt das Belgische Rundfunk- und Fernsehzentrum der Deutschsprachigen Gemeinschaft (Belgischer Rundfunk, BRF) bei den Herausforderungen der Digitalisierung. Beim BRF lagerten noch viele ältere Aufzeichnungen auf Bandmedien und Kassetten. Die Digitalisierung dieser Medienbestände erfolgte zunächst ausschließlich auf Festplatten. Bei steigenden Mengen

großer Audio- und Videodaten wird dies jedoch zum Kostenproblem. Also archiviert der BRF nun mit Hilfe des Produkts PoINT Storage Manager ältere digitalisierte Inhalte auf Tape. Die PoINT Software bindet die Tape Library nahtlos in die bestehende Speicherinfrastruktur ein und ermöglicht transparenten Zugriff auf die archivierten Dateien.

Herausforderung

- Digitalisierung großer Bestände von Audio- und Videoaufzeichnungen
- Transparenter Zugriff auf archivierte Aufzeichnungen
- Skalierbarkeit des Speichersystems für stetig wachsende Datenbestände
- Sicherheit bei Hardware- und Software-Ausfällen

Lösung - PoINT Storage Manager

- Einführung eines hierarchischen Speichermanagements mit Hilfe des PoINT Storage Manager
- Integration einer LTO-8 Tape Library als Archivspeicher
- Automatisierte Archivierung älterer Aufzeichnungen

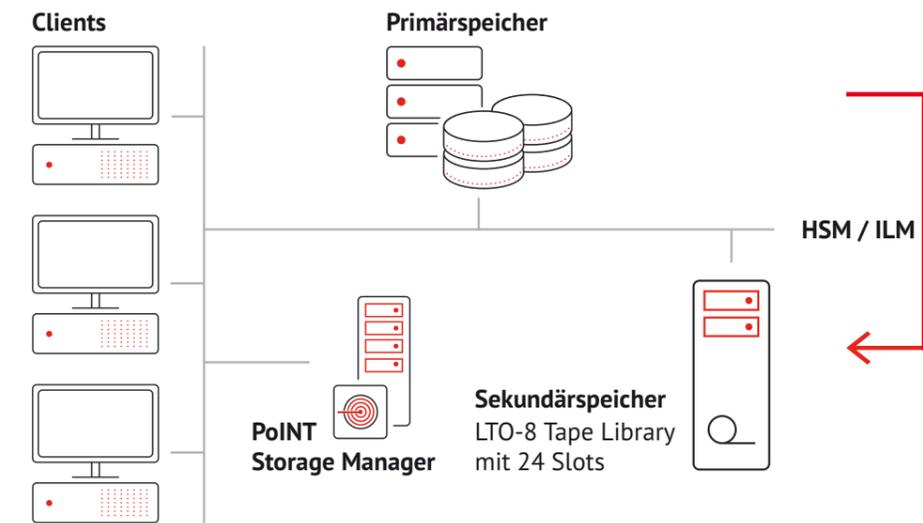
Vorteile

- Entlastung der Festplattenspeicher
- Kostenersparnis durch Einsatz von Tape als Archivspeichermedium
- Flexible Erweiterbarkeit bei steigenden Datenmengen
- Sichere Zugriffsmöglichkeiten bei Ausfällen

Über Belgischer Rundfunk

Das Kürzel BRF steht für die kleinste öffentlich-rechtliche Rundfunkanstalt Europas. Mit rund 70 Beschäftigten bietet der Belgische Rundfunk der Deutschsprachigen Gemeinschaft (DG) mit Sitz in Eupen sowie Studios in Brüssel und St. Vith drei Hörfunkprogramme, ein TV-Angebot und ein Internet-Portal.

Der Belgische Rundfunk ist der öffentlich-rechtliche Rundfunk der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens und hat somit einen entsprechenden Auftrag zu erfüllen. Er versteht sich als ein Medium, das in erster Linie zu informieren hat: für und über die Deutschsprachige Gemeinschaft, über Belgien, die Euregio, aber auch über das internationale Geschehen.



Beim Belgischen Rundfunk- und Fernsehzentrum der Deutschsprachigen Gemeinschaft (Belgischer Rundfunk, BRF) lagern viele ältere Aufzeichnungen auf Bändern und Kassetten. Da die Qualität der Bänder abnimmt und immer weniger Wiedergabegeräte zur Verfügung stehen, sollen diese Aufzeichnungen schrittweise digitalisiert werden. Hierbei entstehen Audio- und Videodateien in verschiedenen Formaten und in Dateigrößen von einigen MB bis in den dreistelligen GB-Bereich.

Die Digitalisierung des Materials stellte den BRF vor unterschiedliche Herausforderungen. So wurde zum Beispiel schnell deutlich, dass die großen Datenmengen nicht dauerhaft nur auf Festplatten gesichert werden können. Es musste also ein alternatives, kostengünstigeres Speichermedium eingebunden werden. Dieses Speichermedium sollte gute Skalierbarkeit bieten, um stetig wachsende Datenbestände zu bewältigen. Gleichzeitig muss die Speicherlösung schnellen und transparenten Zugriff auf das Material gewährleisten. Denn zum einen müssen O-Töne und Videoaufnahmen für aktuelle Beiträge zur Verfügung stehen. Zum anderen muss die Referenzierung aus der Broadcast-Datenbank erhalten bleiben, damit die Redakteure problemlos auf die Daten zugreifen können.

Der BRF entschied sich für ein zweistufiges hierarchisches Speichermanagement mit der Archive Edition des PoINT Storage Manager. Die Software integriert eine LTO-8 Tape Library mit 24 Slots und zwei Laufwerken als Archivspeicher in die bestehende Speicherinfrastruktur. Tape ist ein

kosteneffizientes Speichermedium, das sich bestens für die Archivierung der Mediendateien eignet.

Der PoINT Storage Manager verschiebt die Dateien automatisch auf den Archivspeicher. Damit werden die primären Festplatten-Speichersysteme entlastet. Die Archivierung erfolgt in einem standardisierten Dateiformat, und unter Beibehaltung der Dateipfade. Die Nutzer greifen über das Dateisystem des Primärspeichers auf die archivierten Dateien zu. Die Dateien stehen schnell für die weitere Verwendung bereit. Darüber hinaus schafft die Archivierung der Audio- und Videodateien auf Tape Sicherheit und ermöglicht den Zugriff auch dann, wenn es auf anderen Ebenen der Speicherinfrastruktur zu Ausfällen kommt.

„Die Software von PoINT erfüllt alle genannten Anforderungen und war dabei der günstigste Kandidat. Die Daten sind in einem nicht-proprietären Format gespeichert und das System ist transparent für die zugreifenden Anwendungen. Es tut genau das, was wir benötigen und bleibt dabei einfach zu bedienen“, so Marc Schiffers, Leiter Produktion und Technik.

Die herstellerunabhängige Einbindung von Tape Libraries mit dem PoINT Storage Manager bietet außerdem die geforderte Flexibilität und Skalierbarkeit im Hinblick auf den erwarteten Anstieg der Datenmengen.

Über PoINT

PoINT Software & Systems GmbH ist spezialisiert auf die Entwicklung von Softwareprodukten und Systemlösungen zur Speicherung und Verwaltung von Daten auf allen verfügbaren Massenspeichern, wie optischen Medien, Festplatten, Magnetbändern, Cloud und Object Store. Die enge Zusammenarbeit mit seinen Technologie-Partnern ermöglicht dabei die frühzeitige Unterstützung neuer Speichertechnologien.

Hohe Flexibilität, Berücksichtigung des Workflows und regelbasiertes Data Management erlauben eine effiziente Nutzung der Hardware und helfen, durch das Datenwachstum entstehende Kosten und Probleme zu reduzieren.

Weitere Informationen und eine Evaluierungsversion sind unter www.point.de verfügbar.